

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	17
1.1. Thema und Quellenlage	17
1.2. Eingrenzung der Untersuchung und Objektauswahl	20
2. Marinegeschichte	21
2.1. Die marinegeschichtliche Entwicklung in Deutschland	21
2.1.1. Erste Anfänge in Preußen	22
2.1.2. Marinegeschichtliche Entwicklung in Schleswig-Holstein	23
2.2. Die Entstehung des Reichsmarineamtes und ihre Vorläufer	24
2.2.1. Organisatorische Entwicklung nach 1871	25
2.2.2. Die Marinebauverwaltung	26
2.3. Die Marineschule und ihre Vorläufer	28
2.3.1. Die erste Kieler Marineschule	29
2.3.2. Die neue Marineakademie und -schule in Kiel-Düsternbrook	31
2.3.2.1. Baubeschreibung	32
2.3.2.2. Inneres	33
2.3.3. Zusammenfassung	34
3. Flensburg als neue Heimatstadt der Marineschule	37
3.1. Chronik der Stadt	37
3.2. Flensburgs Stadtarchitektur um die Jahrhundertwende	39
3.3. Flensburg wird Marinestandort	40
4. Planungsgeschichte der Marineschule Mürwik	43
4.1. Die Frage des Standortes	43
4.2. Anforderungen an einen Neubau	44
4.2.1. Der Grunderwerb in Mürwik	44
4.2.2. Grundstücksschenkung als Lockmittel	46
4.2.3. Der Wunsch nach einer Pavillonanlage und Ausstattungsfragen	47
4.2.4. Die Wahl des Architekten	48
4.2.5. Ausrichtung des Gebäudes	49
4.2.6. Auftragsübernahme durch Franz Schwechten	50

5.	Die Kriegsschule Potsdam	53
5.1.	Vorgeschichte	53
5.1.1.	Gedanken zur englischen Landhausarchitektur um 1900 am Kaiserhof	54
5.2.	Lage und Baubeschreibung	55
5.2.1.	Nordöstliche Fassadengestaltung/Stadtseite	56
5.2.2.	Südwestliche Fassadengestaltung/Hofseite	58
5.2.3.	Räumliche Disposition	59
5.2.4.	Speiseanstalt	60
5.3.	Weitere Nutzung und Veränderungen nach 1918 und 1945	61
5.4.	Zusammenfassung	62
 6.	 F. Schwechten – Wegbereiter der Planungen in Mürwik	 65
6.1.	Einleitendes über Franz Schwechten	65
6.1.1.	Der Architekt Franz Schwechten	66
6.2.	Franz Schwechtens Entwürfe für die neue Marineschule in Mürwik	68
6.2.1.	Der erste Lageplan für Mürwik	69
6.2.2.	Das Raumschema des Hauptgebäudes	70
6.2.2.1.	Hauptfront/Westfront/Fördeseite	71
6.2.2.2.	Ostfassade/Landseite	73
6.2.2.3.	Nebengebäude	75
6.2.2.4.	Direktorwohnhaus	77
6.2.2.5.	Maschinenhaus	77
6.2.2.6.	Zusammenfassende Betrachtung des ersten Mürwiker Entwurfs	78
6.3.	Vergleich: Kriegsschule Potsdam – Vorentwürfe Marineschule Mürwik	80
6.3.1.	Vergleich der Speiseanstalten	82
6.4.	Die Diskussion der Baupläne Franz Schwechtens	82
6.4.1.	Adalbert Kelms erster Prüfbericht	83
6.4.2.	Die Umarbeitung der Pläne Franz Schwechtens in ein Pavillonsystem	84
 7.	 Die Hauptkadettenanstalt Lichterfelde	 87
7.1.	Vorgeschichte	87
7.2.	Der Standort Lichterfelde	88
7.3.	Baugeschichte	89
7.4.	Lageplan	90
7.5.	Allgemeine Fassadengestaltung	91

7.6.	Direktionsgebäude	91
7.6.1.	Inneres des Direktionsgebäudes	93
7.7.	Unterrichtsgebäude	93
7.7.1.	Inneres des Unterrichtsgebäudes	94
7.8.	Unterkunftsgebäude	95
7.8.1.	Inneres der Unterkunftsgebäude	96
7.9.	Verbindungsgänge	97
7.10.	Der Idstedt-Löwe	98
7.11.	Berliner Architektureinflüsse	98
8.	Planungsübernahme durch Adalbert Kelm	101
8.1.	Beschreibung des ersten Entwurfes Adalbert Kelms	101
8.2.	Adalbert Kelms zweites Projekt	104
8.2.1.	Beschreibung des Verwaltungsgebäudes	105
8.2.2.	Beschreibung der Wohngebäude der Fähnriche	106
8.2.3.	Beschreibung des Unterrichtsgebäudes	108
8.2.4.	Adalbert Kelms Pavillonsystem findet Beifall und Kritik	109
8.3.	Die entscheidende Sitzung bei Alfred von Tirpitz	110
8.4.	Der Architekt Adalbert Kelm	112
8.4.1.	Adalbert-Kelm-Bauten der 1920er Jahre? – Der Architekt Walter Kelm	114
8.5.	Der Schritt von der Pavillonanlage zur Mäanderform	115
8.5.1.	Die perspektivische Ansicht der neuen Marineschule	118
8.5.2.	Vorlage der Pläne beim Kaiser	119
8.5.3.	Wahl besonderer Baumaterialien	120
8.5.4.	Die Baufirma	121
8.5.5.	Erste Bauschäden	122
8.5.6.	Bedarfserweiterungen und Turmprojekt	124
8.5.7.	Adalbert Kelm beantragt eine Studienreise zur Marienburg	127
8.5.8.	Kaiser Wilhelm II. besichtigt den Neubau	128
8.5.9.	Gestaltungsfragen zum Speisesaal	129
8.5.10.	Gestaltungsfragen zur Aula	131
8.5.11.	Die Heizungsanlage	132
8.5.12.	Die Einweihungsfeierlichkeiten	133
8.5.13.	Mängelberichte	136
8.5.14.	Konkurse und Auseinandersetzung mit der Baufirma	137
8.5.15.	Maschinenhalle, Einfriedung und weitere Ergänzungen	139
8.6.	Die Baukosten des Projektes und die Personen der Bauleitung	140
8.7.	Nutzung zwischen 1918 und 1960	141
8.8.	Gegenwärtige Instandsetzungsarbeiten	144

9.	Baubeschreibung der Marineschule Mürwik	147
9.1.	Lage der Marineschule	147
9.1.1.	Das Backsteinmaterial	149
9.1.2.	Allgemeine Beschreibung des Grundrisses	150
9.2.	Wasserfront/Westansicht	151
9.2.1.	Mittelbau – nördlicher und südlicher Flügel	155
9.2.2.	Kernbau/Mittelrisalit	157
9.2.2.1.	Kernbau/Turm	160
9.2.3.	Nebenfassaden der Wasserfront	161
9.3.	Ostansicht/Südflügel	162
9.3.1.	Südflügel/nördliche Hofansicht	165
9.3.2.	Kernbau/Südansicht	165
9.3.3.	Unterrichtsflügel/Südansicht	167
9.3.4.	Unterrichtsflügel/Kopfbau	169
9.3.5.	Turnhalle/Äußeres	170
9.3.5.1.	Turnhalle/Inneres	172
9.3.6.	Unterrichtsflügel/Kopfbau/Westansicht	173
9.3.7.	Unterrichtsflügel/Nordansicht	174
9.3.8.	Kernbau/Ostansicht	175
9.3.8.1.	Kernbau/Nordansicht	176
9.3.9.	Nordflügel/Hofansichten	177
9.3.10.	Nordanbau/Ostansicht	178
9.4.	Zusammenfassende Bemerkungen zu den Giebeltypen	179
10.	Nebengebäude der Marineschule Mürwik	181
10.1.	Maschinenhalle	181
10.1.1.	Maschinenhalle/Äußeres	182
10.2.	Turnhallengeräteraum	184
10.3.	Direktorwohnhaus	185
10.3.1.	Äußeres	185
10.3.2.	Inneres und Herrichtung zum WGAZ	188
10.4.	Ehemalige Funkstation	190
10.5.	Bootstreppe	191
10.6.	Wasserturm	192
10.7.	Torhaus	194
10.8.	Zusammenfassung	196
11.	Inneres der Marineschule Mürwik	199
11.1.	Kernbau – Vestibül und Haupttreppe	199
11.1.1.	Speisesaal	205
11.1.2.	Aula	208

11.1.3.	Messeräume	210
11.2.	Unterrichtsflügel	211
11.3.	Die Unterkunftsflügel	213
11.3.1.	Die Wohneinheiten	215
11.3.1.1.	Das Konzept "Kaserne 2000"	217
11.3.1.2.	Wohnungen	218
11.4.	Flure, Nebentreppen, Toiletten	219
11.5.	Die Einrichtung	220
12.	Kasernenbauten unter Leitung Adalbert Kelms	223
12.1.	Die reduzierte Fassade	223
12.1.1.	Unterkunftsgebäude in Kiel-Wik	224
12.1.2.	Vergleich zur Marineschule	226
12.1.3.	Die Architektur der Torpedostation in Mürwik	226
12.2.	Die ehemalige Marinestation in Sonderburg	227
12.2.1.	Baugeschichte der Sonderburger Marinestation	228
12.2.2.	Lage der Marinestation Sonderburg	229
12.2.3.	Baubeschreibung	230
12.2.4.	Unterrichtsgebäude/Hauptfassaden	231
12.2.5.	Unterkunftsgebäude/Hauptfassaden	233
12.2.5.1.	Unterkunftsgebäude/Seitenfassaden	236
12.3.	Zusammenfassender Vergleich	236
13.	Das historische Vorbild – die Marienburg	241
13.1.	Die Geschichte der Marienburg	241
13.2.	Die Wesenszüge der Deutschordenskunst – eine Zusammenfassung	244
13.3.	Die Marienburg im 19. Jahrhundert	245
13.4.	Die Marienburg in der Ära Kaiser Wilhelm II.	248
14.	Die Rolle Kaiser Wilhelms II.	251
14.1.	Kaiser Wilhelms II. Einflußnahme in die Entwurfsvorgänge	251
14.2.	Cadinen	253
14.3.	Cadiner Produkte in der Baukunst	254
14.4.	Die Kirche in Cadinen	256
14.5.	Zusammenfassung	257

15. Das "Handwerkliche" an der Architektur der Marineschule Mürwik	259
15.1. Die Bedeutung des Backsteinbaues für Norddeutschland	259
15.2. Einfluß Dänemarks in der Backsteinarchitektur	261
15.2.1. Die Architektur des Kopenhagener Rathauses	262
15.2.2. Internationale Ausstrahlung	264
15.2.3. Auswirkung auf Schleswig-Holstein	266
15.2.4. Das Flensburger Kunstgewerbemuseum	267
15.2.5. Einfluß auf die Marineschule	271
16. Stilgeschichtliche Vorbilder	273
16.1. Historische Vorbilder	273
16.1.1. Das Rathaus in Münster/Westfalen	273
16.1.2. Tangermünde	274
16.2. Die Bedeutung des Turmes in der Architektur der Marineschule	277
16.3. Die historischen Stilelemente in der Architektur der Marineschule	279
16.4. Die St. Heinrich-Kirche in Kiel	282
16.1.1. Baubeschreibung	283
16.1.2. Beziehung zur Marineschule	284
16.5. Zusammenfassende Betrachtung	287
17. Die Marinearchitektur – eine Zusammenfassung	289
17.1. Die Wege der Marinearchitektur	289
17.1.1. Von der ersten Kieler Marineschule zur Kasernenstadt Wik	290
17.1.2. Pavillonprojekte in Sonderburg und Mürwik	293
17.2. Die Architektur der Marineschule Mürwik als Repräsentationsmittel	296
17.2.1. Exkurs zu den Marineschulen in England und Amerika	298
17.3. Die Marineschule als Spätwerk des Historismus?	299
17.4. Schlußbetrachtung	301
Quellen und Literatur	305
Epilog	317
Anhang	319